

6. Rhein-Main AO-Trauma Seminar

— „Große“ Chirurgen = große Schnitte? Minimalinvasivität als neue Dimension unfallchirurgischer Exzellenz

Freitag,
6. März 2026

Wiesbaden,
Deutschland

PROGRAMM



Gemeinsames Ziel

Förderung von Spitzenleistungen in der Versorgung von Patienten mit Unfallverletzungen und Erkrankungen des Bewegungsapparates.

AO-Prinzipien des Frakturmanagements

1



Frakturreposition und -fixation zur Wiedererlangung anatomischer Verhältnisse und physiologischer Achsen

2



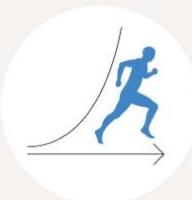
Frakturfixation durch absolute oder relative Stabilität in Abhängigkeit von Frakturmuster und Weichteilverhältnissen.

3



Erhaltung der Blutversorgung der Weichteile und Knochen durch schonende Repositionstechniken und sorgfältige Handhabung.

4



Frühe und schonende Mobilisierung des verletzten Körperteils und des Patienten.

Willkommen in Wiesbaden

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

In den letzten Jahrzehnten haben sich minimalinvasive Zugänge, arthroskopisch gestützte Frakturversorgungen und perkutane Verfahren in vielen Bereichen etabliert. Die Schonung der umliegenden Weichteilstrukturen ist für die postoperative Funktion sowie für die Fraktur- und Wundheilung von entscheidender Bedeutung.

Dennoch sind minimalinvasive Verfahren teilweise hinsichtlich Übersicht und Repositionsmöglichkeiten limitiert. Operative Techniken wie beispielsweise die Kondylenosteotomie zur besseren Einsicht auf das frakturierte Tibiaplateau haben sich daher ebenfalls bewährt. Bei welchen Frakturen genügen gegebenenfalls auch eine perkutane Spickung oder ein externer Fixateur – insbesondere bei der Versorgung kleiner Knochen oder Frakturen im Kindes- und Jugendalter? Die additive Darstellung der Frakturzonen mittels „Frakturoskopie“ sowie durch 3D-Bildgebung und Navigation spielt dabei eine zunehmend wichtige Rolle.

Das **6. AO-Trauma Rhein-Main Seminar** möchte Ihnen die Vor- und Nachteile der genannten Verfahren und Techniken näherbringen und Entscheidungshilfen für oder gegen offene bzw. minimalinvasive Operationen geben. Und vielleicht erfordern gerade kleine Schnitte besonders große Chirurgen?

Wir würden uns freuen, Sie in der Region Mainz-Wiesbaden-Frankfurt möglichst zahlreich begrüßen zu können und erwarten spannende Vorträge und interessante Falldiskussionen.

Ihre Wissenschaftlichen Leiter

Prof. Dr. med. Sebastian Wutzler

Prof. Dr. med. Ingo Marzi

Prof. Dr. med. Erol Gercek

Zielgruppe

Fach- und Assistenzärztinnen/-ärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie sowie interessierte Chirurginnen und Chirurgen mit Schwerpunkt Traumatologie.

Lernziele

Am Ende des Kurses sind die Teilnehmenden in der Lage:

- die grundlegenden Prinzipien und aktuellen Entwicklungen der minimalinvasiven Chirurgie sowie die operativen Besonderheiten der oberen Extremität zu verstehen und kritisch zu bewerten.
- indikationsgerechte Therapieentscheidungen bei Frakturen der unteren Extremität zu treffen und dabei moderne, ressourcenschonende Behandlungsstrategien anzuwenden.
- operative Konzepte und Entscheidungswege bei Verletzungen der Wirbelsäule und des Beckens sicher einzuordnen und in komplexen klinischen Situationen anzuwenden.
- die besonderen Anforderungen bei Frakturen im Kindes- und höheren Lebensalter zu erkennen und geeignete, altersgerechte Therapiekonzepte auszuwählen und zu reflektieren.

Eventbeschreibung

Diese Fortbildung bietet einen umfassenden Überblick über moderne Konzepte in der Frakturversorgung und Unfallchirurgie. In vier thematisch strukturierten Blöcken werden aktuelle operative Strategien an den Extremitäten, der Wirbelsäule und dem Becken sowie besondere Herausforderungen bei kindlichen und geriatrischen Frakturen vorgestellt und diskutiert.

Erfahrene Referentinnen und Referenten vermitteln praxisnahe Wissen zu minimalinvasiven Techniken, Ressourcenmanagement im OP und indikationsgerechter Therapieplanung. Durch interaktive Diskussionen und Fallbeispiele wird der Wissenstransfer in den klinischen Alltag gefördert.

Wissenschaftliche Leitung



**Prof. Dr. med.
Sebastian Wutzler**
Klinikdirektor der Klinik für
Unfall-, Hand- und
Orthopädische Chirurgie
Helios Dr. Horst Schmidt
Kliniken Wiesbaden
Ludwig-Erhard-Straße 100,
65199 Wiesbaden



**Prof. Dr. med.
Ingo Marzi**
Goethe Universität Frankfurt
Theodor-Stern-Kai 7, 62389
Frankfurt am Main



**Prof. Dr. med.
Erol Gercen**
Direktor des Zentrums für
Orthopädie und Unfallchirurgie,
Universitätsmedizin der
Johannes Gutenberg-
Universität Mainz
Langenbeckstraße 1, 55131
Mainz

Referenten

Dr. med. Charlotte Arand
Universitätsmedizin Mainz,
Mainz

Prof. Dr. med. Christian Heiß
Universitätsklinikum Gießen,
Gießen

Prof. Dr. med. Frank Hildebrand
Universitätsklinikum RWTH Aachen,
Aachen

Privatdozent Dr. med. habil. Alexander Klug
BG Unfallklinik Frankfurt am Main,
Frankfurt am Main

Prof. Dr. med. habil. Thomas Mückley
Helios Klinikum Erfurt
Erfurt

Prof. Dr. med. Christoph Nau
Klinikum Worms,
Worms

Dr. med. Michael Nienhaus
Universitätsmedizin Mainz,
Mainz

Dr. med. Corina Plieschnegger
Helios Dr. Horst Schmidt Kliniken Wiesbaden
Wiesbaden

Prof. Dr. med. Gregor Stein
Helios Klinikum Siegburg,
Siegburg

Prof. Dr. med. Philipp Störmann
Universitätsklinikum Frankfurt
Frankfurt

Freitag

6. März 2026

08:30–09:00 Registrierung der Teilnehmer

09:00–09:15 Begrüßung

S. Wutzler,
I. Marzi,
E. Gercek

Block I

Moderator: Sebastian Wutzler

Grundlagen / Extremitäten I

09:15–09:35 Benötigt die minimalinvasive Technik mehr OP-Zeit und spezielle Instrumente – oder spart sie letztlich Ressourcen? E. Gercek

09:35–09:55 Schultergürtel

C. Heiß

09:55–10:15 Proximaler Humerus

C. Nau

10:15–10:35 Ellenbogen

A. Klug

10:35–10:45 Diskussion

10:45–11:00 Kaffeepause

Block II

Moderator: Frank Hildebrand, Thomas Mückley

Extremitäten II

11:00–11:20 Hand und Finger

C. Plieschnegger

11:20–11:40 Hüfte/Femur proximal

P. Störmann

11:40–12:00 Kniegelenk

F. Hildebrand

12:00–12:20 OSG und Rückfuß

T. Mückley

12:20–12:30 Diskussion

12:30–13:30 Mittagspause

Block III

Moderator: Ingo Marzi

Wirbelsäule/Becken

13:30–13:50	Verletzungen des Beckenrings	C. Arand
13:50–14:10	Frakturen an BWS und LWS – minimal, langstreckig, augmentiert?	M. Nienhaus
14:10–14:30	Ventrale Gegenstabilisierung: Offen, thorakoskopisch, immer mit Neuro-Monitoring?	G. Stein
14:30–14:45	Diskussion	
14:45–15:00	Kaffeepause	

Block IV

Moderator: Erol Gercek

Sonderfälle

15:00–15:20	Frakturen im Kindesalter – welche muss man offen versorgen?	I. Marzi
15:20–15:40	Geriatrische Frakturen – wo ist „weniger“ mehr?	S. Wutzler
15:40–16:00	Falldiskussion	
16:00–16:15	Abschlussdiskussion und Verabschiedung	

Veranstaltungsinformation

Veranstalter

Eine Veranstaltung der AO Trauma
International ausgerichtet von der AO Trauma
Deutschland.

Organisation

AO Foundation

Frau Diane Erlekam
Clavadelerstrasse 8
7270 Davos Platz
Schweiz

Teilnehmermanagement und allgemeine Anfragen

Falls Sie Fragen haben zur Registrierung

kontaktieren Sie bitte:

Stefanie Hoschka

E-mail: aoges.emea@aofoundation.org

Kursgebühr

EUR 160 Mitglieder

EUR 180 Nicht-Mitglieder*

10% Frühbucherrabatt bis 15.11.2025

* Mitglied sein in einer einzigartigen

Gemeinschaft.

Informationen unter

[www.aofoundation.org/trauma/membership/
community](http://www.aofoundation.org/trauma/membership/community) „Apply for membership“

Die Zahlung ist per Kreditkarte möglich (3D Secure erforderlich). Kreditkartengebühren können je nach Kreditinstitut variieren (Kurskonto in der Schweiz).

Bei Zahlung per Rechnung fällt eine Bearbeitungsgebühr von EUR 30,00 an. Rechnungsstellung durch die AO Foundation, Schweiz

Stornierungsrichtlinien

50% bis 30 Tage vor Eventbeginn. Keine Erstattung danach.

Online Registration

Registrierung nur online unter:

<https://bit.ly/rhein-main26>



Sprache

Deutsch

Zertifizierung

Ein Antrag auf Zertifizierung der freiwilligen ärztlichen Fortbildung ist bei der Landesärztekammer Hessen gestellt.

Alle Inhalte der Fortbildungsmaßnahme sind produkt- und dienstleistungs- neutral gestaltet.

Es wird zugesichert, dass potenzielle Interessenkonflikte des Veranstalters, der wissenschaftlichen Leitung und der Referenten in einer Selbstauskunft gegenüber den Teilnehmern (z. B. erste Folie bei Vorträgen, Handout, Aushang, Hinweis im Programm, Link oder Download) offengelegt werden.

Die Gesamtaufwendungen der Veranstaltung belaufen sich auf ca. XXX Euro

Veranstaltungsort

Mercure Hotel Wiesbaden City

Bahnhofstrasse 10-12

65185 Wiesbaden

Deutschland

Website: <http://www.mercure.com/de/hotel-9753-mercure-hotel-wiesbaden-city/location.shtml>

<https://bit.ly/rhein-main26>

Allgemeine Informationen

Finanzielle Zuwendungen

Diese Zuwendungen werden von der AO zentral verwaltet.

Sämtliche Weiterbildungsveranstaltungen werden in lokalen und regionalen Gremien von AO Chirurgen geplant und entwickelt, basierend auf lokalen Bedarfsanalysen. Wo aus lerntechnischen Gründen die Integration praktischer Übungen in einem Kurs angezeigt ist, werden diese von industriellen / kommerziellen Partnern mit Sachleistungen unterstützt.

Bewertungsrichtlinien

Alle AO Events wenden den gleichen Bewertungsprozess an, der eine Online-Bewertung vor und nach dem Event sowie auch schriftliche Fragebögen vor Ort umfasst. Diese Bewertungstools tragen dazu bei, Ihre Ausbildungs-ansprüche weiterzuentwickeln.

Geistiges Eigentum

Kursmaterial, Vorträge und Fallbeispiele sind geistiges Eigentum der Kursfakultät. Alle Rechte vorbehalten. Hinweise zu Gefahren und rechtlichen Rahmenbedingungen siehe www.aofoundation.org/legal.

Jegliches Aufzeichnen, Fotografieren oder Kopieren von Vorträgen, Praktischen Übungen, Falldiskussionen oder jeglichem Kursmaterial ist verboten.



Die AO behält sich das Recht vor, während den eigenen Veranstaltungen zu filmen, fotografieren und Audioaufnahmen vorzunehmen.

Teilnehmer müssen sich dessen bewusst sein, dass sie daher gegebenenfalls auf diesem Aufnahmematerial erscheinen. Die AO geht davon aus, dass Teilnehmer der Nutzung des Aufnahmematerials für AO Marketingzwecke und andere Einsatzmöglichkeiten sowie zur Veröffentlichung zustimmen.

Sicherheit

Am Eingang wird eine Sicherheitskontrolle durchgeführt. Das Tragen des Namensschildes ist während Vorlesungen, Seminaren und Gruppen- diskussionen obligatorisch.

Keine Versicherung

Die Kursorganisation schliesst keine Versicherung zugunsten eines einzelnen gegen Unfall, Diebstahl und andere Risiken ab. Jegliche Haftung wird abgelehnt.

Benutzung von Mobiltelefonen Das Benutzen von Mobiltelefonen ist in den Hörsälen und in anderen Räumen während Ausbildungsaktivitäten nicht erlaubt. Bitte nehmen Sie Rücksicht auf andere, indem Sie Ihr Mobiltelefon abschalten.

Sponsor(s)

Mit Unterstützung eines uneingeschränkten Bildungszuschusses von Johnson & Johnson MedTech.

Wir danken unserem Partner ebenso für eine logistische Unterstützung.

**Johnson & Johnson
MedTech**

Medizin-Codex

Wissenschaftliche Informationsvermittlung gegenüber den Beschäftigten in medizinischen Einrichtungen bzw. deren Fort- und Weiterbildung durch Hersteller und Vertreiber (etwa im Rahmen von internen/externen Fortbildungsveranstaltungen, Symposien und Kongressen) dienen der Vermittlung und Verbreitung von medizinischem Wissen und praktischen Erfahrungen. Sie müssen stets fachbezogen sein und sich in einem finanziell angemessenen Rahmen halten.

Die Weitergabe von Erkenntnissen über Diagnostik und Therapie muss im Vordergrund stehen. Die/der Beschäftigte muss die Einzelheiten der Teilnahme (Dauer, Höhe der übernommenen Kosten, Honorar) dem Arbeitgeber offenlegen und von diesem die Zustimmung zur Teilnahme an der Veranstaltung einholen. Bitte informieren Sie Ihren Arbeitgeber. Vielen Dank!

Prinzipien der AO Weiterbildungsveranstaltungen

Akademische Unabhängigkeit

Die Entwicklung der AO Curricula und Kursprogramme wie auch die Wahl der Referenten erfolgt ausschliesslich durch Chirurgen aus dem Netzwerk der AO Stiftung. Alle Fortbildungen werden auf der Grundlage von Bedarfsanalysen geplant und unter Anwendung aktueller Konzepte aus der medizinischen Bildungsforschung entwickelt und ausgewertet. Um die Unabhängigkeit der Lehrpläne und Lerninhalte zu gewährleisten, sind industrielle Unternehmen nicht an deren Entwicklung beteiligt.

Einhaltung der Akkreditierungs- und Branchenkodizes

Die Planung, Organisation und Durchführung der Fortbildungen erfolgt gemäß den geltenden Regeln für die Akkreditierung qualitativ hochwertiger medizinischer Fortbildung folgender Organisationen:

- Accreditation Criteria of the Accreditation Council for Continuing Medical Education, USA (www.accme.org)
- ACCME Standards for Commercial Support: Standards to Ensure Independence in CME Activities (www.accme.org)
- Criteria for Accreditation of Live Educational Events of the European Accreditation Council for Continuing Medical Education (www.uems.eu)

Veranstaltungen, die von der Industrie direkt oder indirekt Ausbildungszuwendungen oder Sachleistungen erhalten, folgen ebenfalls den Vorgaben zum ethischen Geschäftsverhalten in der Medizintechnikindustrie, wie zum Beispiel folgender Richtlinien:

- MedTech Europe Guidelines on Interactions with Healthcare Professionals (www.medtecheurope.org)

(www.medtecheurope.org)

- AdvaMed Code of Ethics on Interactions with Health Care Professionals (www.advamed.org)
- Mecomed Guidelines on Interactions with Healthcare Professionals (www.mecomed.com)

Werbung

In Kurs- und Seminarräumlichkeiten sind keine Produktlogos oder andere Werbung gestattet (mit Ausnahme der AO Foundation und der AO Clinical Divisions).

Sponsoren, die AO Veranstaltungen finanziell oder mit Sachleistungen unterstützen, haben die Möglichkeit, mit Genehmigung des Veranstaltungsleiters einen Stand aufzubauen oder Aktivitäten außerhalb der Kurs- und Seminarräumlichkeiten durchzuführen.

Einsatz von Produkten/ Technologien in Simulationen

In praktischen Übungen (Simulationen) werden ausschließlich Produkte und Technologien verwendet, welche das AO Technical Commission-Gütesiegel tragen. Die AO Technical Commission ist eine große, unabhängige Gruppe von Chirurgen aus dem AO Netzwerk, die neue Produkte und Technologien entwickelt und klinisch testet (mehr Informationen über die Tätigkeiten der AO Technical Commission finden Sie auf der Website der AO Foundation: www.aofoundation.org).

Mitarbeitende

Mitarbeitende aus der Industrie sind während der Veranstaltung weder in die Vermittlung der Kurs- und Seminarinhalte involviert, noch nehmen sie als Teilnehmer an der Fortbildung teil.